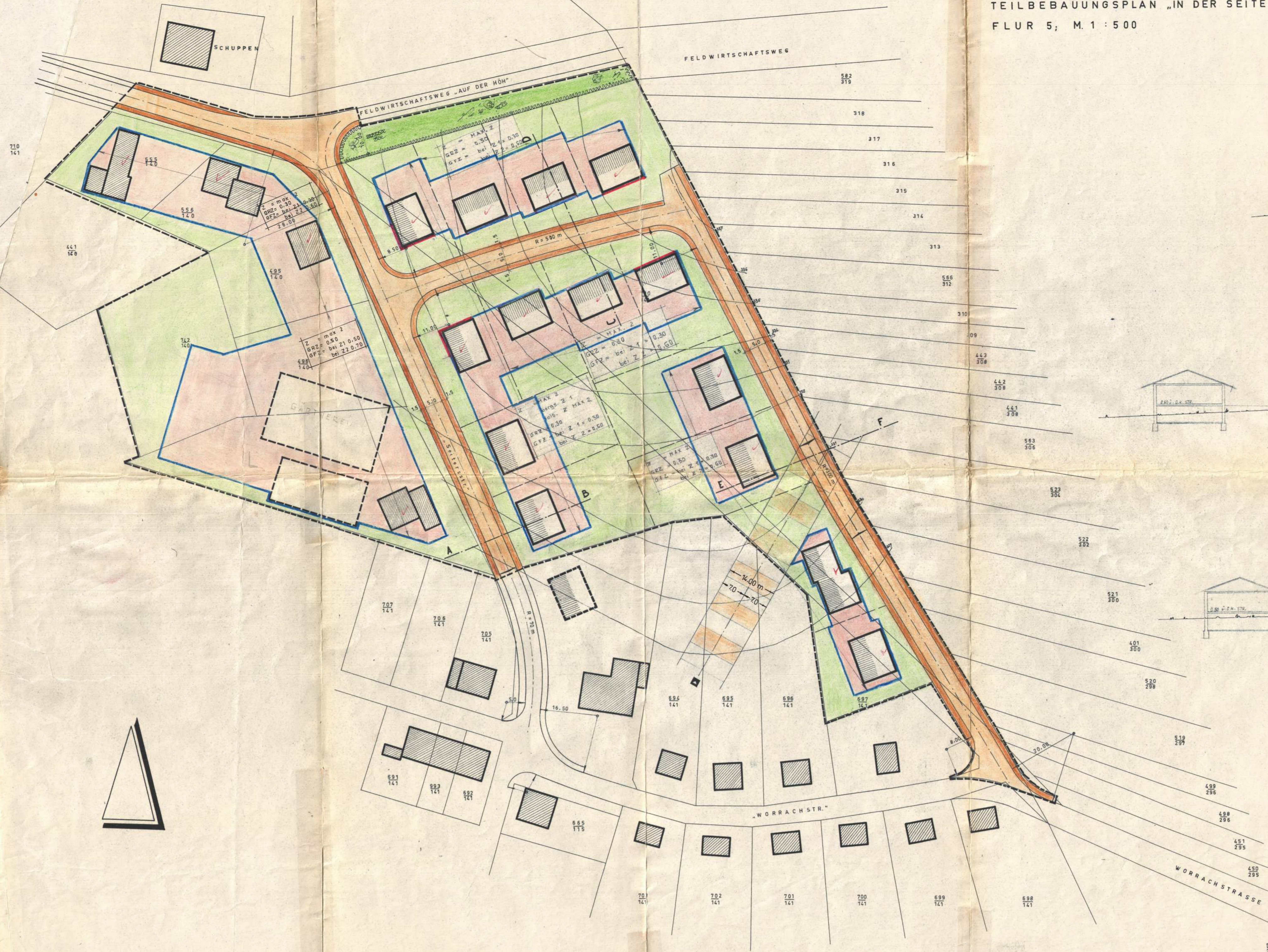


WINTERBACH

TEILBEBAUUNGSPLAN „IN DER SEITERS“
FLUR 5; M. 1 : 500



CHNITT A-B

M. 1 : 250

CHNITT C-D

M. 1 : 250

CHNITT E-F

M. 1 : 250

BEBAUUNGSPLAN - SATZUNG

„IN DER SEITERS“ IN DER GEMEINDE
WINTERBACH

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM SINNE DES § 30 BUNDESHAUSGESETZ VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 541) GEMÄSS § 2 ABS. 1 DIESSES GESETZES WURDE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 5.5.64 BESCHLOSSEN. DIE AUSARBEITUNG ERFOLGTE AUF ANTRAG DER GEMEINDE WINTERBACH DURCH DAS ANTRAGSTUFT ST. VENDEL-LAND.

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 ABS. 1 UND 5 DES BUNDESHAUSGESETZES

1. Geltungsbereich
2. Art der baulichen Nutzung
- 2.1 zulässige Anlagen
- 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
3. Maß der baulichen Nutzung
- 3.1 Zahl der Vollgeschosse
- 3.2 Grundflächensahl
- 3.2.1 bei 1 Vollgeschoss
- 3.2.2 bei 2 Vollgeschossen
- 3.3 Geschosflächenzahl
- 3.3.1 bei 1 Vollgeschoss
- 3.3.2 bei 2 Vollgeschossen
- 3.4 Baumasenzahl
- 3.5 Grundflächensahl der baulichen Anlagen
4. Bauweise
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
6. Stellung der baulichen Anlagen
7. Mindestgröße der Baugrundstücke
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden bzw. Kellerwölbung)
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienwohneinheiten vorgesehene Flächen
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung
15. Verkehrsflächen
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen
17. Versorgungsflächen
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Begegnungsflächen, Friedhöfe
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Geröll und anderen Bodenschätzen
22. Flächen für die Landwirtschaft, für die Forstwirtschaft
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten, innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinflussen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung
27. Anpflanzen von Bäumen und Strüchern
28. Bindungen von Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

laut Zeichnung

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBAUG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

PLANZEICHEN - ERLÄUTERUNGEN

- Geltungsbereich
- Bestehende Gebäude
- Geplante Gebäude
- Bestehende Straßen
- Geplante Straßen
- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Geplante Grundstücksgrenzen
- Baulinie
- Baugrenze
- Entwässerungsrichtung
- Geschoszahl
- Offene Bauweise
- Grundflächensahl
- Geschosflächenzahl
- Allgemeines Wohngebiet
- Überbaubare Grundstücksflächen
- Private Grünflächen
- Öffentliche Grünflächen
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

DER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 2 BBAUG AUSGELEGEN VOM 9. November 1961 BIS ZUM 9. Dezember 1961

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG VON GEMEINDERAT AM 22. Juni 1964 BESCHLOSSEN.

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 25. Juni 1964